

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 79 (2021)
Heft: 4

Rubrik: Veranstaltungskalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Corona-Krise

Achtung! Noch immer sind zahlreiche Veranstaltungen auf unbestimmte Zeit verschoben oder abgesagt. Daher führen wir hier blos die uns gemeldeten Anlässe, welche unter besonderen Schutzmassnahmen erfolgen, auf. Beachten Sie auch die aktuellen Informationen auf den Webseiten der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft SAG oder der Veranstalter.



Öffentliche Führungen in der Urania-Sternwarte Zürich:
Donnerstag, Freitag und Samstag bei jedem Wetter. Sommerzeit: 21 h, Winterzeit: 20 h.

Am 1. Samstag im Monat Kinderführungen um 15, 16 und 17 h. Uraniastrasse 9, in Zürich.

www.urania-sternwarte.ch

Dezember 2021 – Februar 2022

Der geheime Schlüssel zum Universum

Astronomiekurs für Kinder, Teil 1

Ort: Raumschiff-Werkstatt für Astronomie, Dübendorf

Zeit: 7 x Mittwochnachmittag und 1 Beobachtungsabend mit den Eltern
Einer spannenden Geschichte lauschen, ein Teleskop bauen, den Himmel beobachten, experimentieren, recherchieren und all die grossen Fragen stellen über uns, das Universum und was es da draussen alles gibt. Die Gelegenheit für Kinder ab der 3. Klasse, sich über längere Zeit intensiv und auf naturwissenschaftlicher Grundlage mit der Astronomie auseinanderzusetzen – für Weltraumfans und solche, die es werden wollen. Ganz nahe an der Forschung, in Zusammenarbeit mit dem FHNW Institut für Data Science und mit Unterstützung der Schweizerischen Gesellschaft für Astrophysik und Astronomie SGAA.

Infos und Anmeldung auf raumschiff.org

Samstag, 2. April 2022

Vorankündigung des Astronomietreffens und der Delegiertenversammlung der SAG-SAS 2022

Veranstalter: Schweizerische Astronomische Gesellschaft SAG-SAS

Ort: Brugg/Windisch

Nähere Informationen zeitnah auf: <https://sag-sas.ch/>

Am 2. April 2022 führen wir an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Brugg/Windisch eine Astronomietagung für alle Mitglieder von SAG-SAS Sektionen und Fachgruppen durch. Geplant ist eine Ausstellung der im Gebiet der Amateurastronomie tätigen Firmen sowie unserer Fachgruppen. Zusätzlich sind Fachvorträge vorgesehen sowie die formale Delegiertenversammlung.

Weitere Informationen und Unterlagen zur Anmeldung folgen im ORION 1/22.

Wichtiger Hinweis

Veranstaltungen wie Teleskoptreffen, Vorträge und Aktivitäten auf Sternwarten oder in Planetarien können nur erscheinen, wenn sie der Redaktion rechtzeitig gemeldet werden. Der Agenda-Redaktionsschluss für die Februar-April-Ausgabe (Veranstaltungen Februar bis April 2022) ist am 15. Dezember 2021. Siehe auch: <https://orionmagazin.ch/> und <https://sag-sas.ch/veranstaltungen/>

nus, welche sichtbar sein sollten, blieben uns verborgen. Ganz zum Schluss krönte ein ISS-Überflug mit -2.5^{mag} die Beobachtungen der Nacht.

Nun aber zu einem weiteren, auch immer wichtigen Aspekt der AJB-SAG Lager: Wandern. Ungeachtet den wenigen regenfreien Tagen, wanderten wir, wann immer möglich. Wir bewältigten den Aufstieg zum Brienz Rothorn und auch zum berüchtigten «Strommastenpass» Chringe (zwischen Rossflueh und Mändli). Selbstverständlich mit einer zünftigen Portion Käse dazu, wie es sich für AJB-SAG Lagerteilnehmende gehört (1 kg «Chääs» für vier

Personen!). «Wollen Sie noch ein Bier dazu?», fragte die Verkäuferin. «Nicht einmal vielleicht», antwortete unser Lagerleiter darauf.

Wenn es uns dann doch zu nass und kalt wurde, spielten wir zahlreiche Brettspiele. Nebst den Klassikern wie Risiko und Terraforming Mars auch Siedler von Catan und das obligate Tichu – wobei sich hier die Punktzahl manchmal von risikoreichem Spiel beeinflussen liess.

Uns allen hat das Lager sehr gut gefallen. Wir freuen uns bereits auf das nächste. <



Die nächsten Daten

25. – 29. Mai 2022

SOLAIS: Naturfreundehaus Stampf, Sigriswil BE

23. – 30. Juli 2022

AJB-SAG Lager: Ribihütte ob Giswil OW

24. September und 1. Oktober 2022 (Ersatztermin)

Beobachtungsabend: Programm an beiden Tagen:

Spiele und/oder Beobachten

Geschafft! Oben auf dem «Chringe» angekommen. Und ja, bisweilen zeigte sich auch die Sonne.

Bild: Roman Kläger

BEREIT FÜR DIE TOTALE MONDFINSTERNIS AM 16. MAI 2022?

Die erste totale Mondfinsternis seit vier Jahren ereignet sich nach den «Eisheiligen». Zum Themenheft «Unser Mond» erhalten Sie einen speziellen Leporello zur Mondfinsternis am 16. Mai 2022. Damit werden Sie optimal auf das lunare Schattenspiel eingestimmt!



**TOTALE
MONDFINSTERNIS
AM 16. MAI 2022**

Was passiert?
Eine Mondfinsternis tritt dann ein, wenn Sonne, Erde und Mond auf einer geraden Linie stehen. Wir haben Vollmond, die ersteren Finsternisse sind durch die Erdatmosphäre hindurch zu den Beobachtern des Erde erreicht.

Doch ganz schwarz wird der Mond dabei nicht. Im Gegenteil: Der Mond wird von der Erdatmosphäre erleuchtet. Werden genügend geringe Partikel in der Erdatmosphäre (durch Feinstaub oder Staub) vorhanden, so wird der Mond rot eingefärbt und erhält die Bezeichnung „Roter Mond“.

Dennoch kann nur die partielle Phase der Finsternis gut beobachtet werden, weil der Mond in der Schweiz nicht über dem Horizont steht.

Wie kann ich sie fotografieren?
Sicherheitsmaßnahmen kann man eine Mondfinsternis ohne grossen Aufwand fotografieren. In der Regel ist es ausreichend, die Kamera auf den begrenzten Abstandserinnerungsspeicher einzustellen, um die Bildqualität zu gewährleisten. Es kann man einen geeigneten Hintergrund wählt.

Mit einer professionellen Spiegelreflexkamera kann man eine Mondfinsternis sehr gut fotografieren, wenn man die nötige Ausrichtung bereits bekannt ist.

Im Allgemeinen kann man die ISO-Zahl und die Belichtungszeit entsprechend anpassen. Um die Farbe abzufangen, reicht bei einer standardisierten Kamera eine Belichtungszeit zwischen 0,5 und 1 s. Vier Gangschieber für die grösste Vergrösserung auf dem Bild durch den optischen Wandler nicht vorerforderlich.

Infolge der Mondfinsternis am 16. Mai 2022 gegen den Horizont rückt, die er höher wird, so dass man mit einem Teleskop oder einer Kamera auf Landesbeobachtungsstationen umstellen.

Welche Arten von Mondfinsternissen gibt es?
Finsternisse bestehen aus drei verschiedenen Kreisen: umgangssprachlich benannt als Total-, Partial- und Halbschattenfinsternis. Ein Mond nur in die Halbschattenzone tritt auf, wenn die Erdatmosphäre zu wenig aufhellend ist. Eine Totalfinsternis tritt auf, wenn der Mond vollständig in die Finsterniszone eindringt. Für einen guten Blick müssen die Beobachter einen guten Platz auswählen, um die Finsternis zu beobachten, da die unterschiedlichen Arten von Finsternissen unterschiedliche Aussichten auf die Beobachtung der Finsternis haben.

Was ist eine Mondfinsternis?
Gesamtfinsternisse kann man in partielle und gesamte unterteilen. Eine partielle Finsternis tritt auf, wenn der Mond nur teilweise in die Finsterniszone eindringt, um z.B. einen gezielten Projektionsversuch oder eine Beobachtung im Rahmen eines Wettbewerbs zu ermöglichen. Eine gesamte Finsternis tritt auf, wenn der Mond vollständig in die Finsterniszone eindringt.

Wie beobachte ich die Finsternis?
Eine Mondfinsternis kann man unbedingt mit bloßem Auge beobachten. Viele Leute schließen jedoch die Augen, wenn sie den Mond direkt anstarren. Dies ist jedoch falsch. Je nach Witterung erkennt man die Mondfinsternis als Maria.

Nächste Mondfinsternis?
Partielle Mondfinsternis am 28. Oktober 2023.

Foto: orionmagazin.ch

AKTION
Leporello
«Mondfinsternis» &
Themenheft
«Unser Mond»

für Fr. 9.-
statt Fr. 12.-

**Themenheft 2
Unser Mond**

Die Entstehung des Mondes
Mondbahn, Mondbewegung und Lichtphasen
Beobachtung des Mondes und seiner Oberfläche
Mondfinsternisse und Mondfotografie
Mondlandungen und eine „Mini-Rakete“
Der „große“ Mond – eine optische Täuschung

SAG SAS
Schweizerische Astronomische Gesellschaft SAG

**medien
orion**

